

Gemeinderatsvorlage GV/086/2021

Amt: Bauamt
Bearbeiter: Sabine Neumann
Aktenzeichen: 100.42 Polizeirecht/Tiere

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	26.05.2021	öffentlich

Protokollauszug an: Bürgermeister, Bauamt

Taubenplage - geringfügige Beschäftigung

Sachverhalt

Die Zahl der Tauben, die in der Altstadt leben, wird zunehmend zum Problem. Sie brüten in Gebäuderitzen, Dachvorsprüngen und auf Fenstersimsen. An vielen Häusern sieht man bereits die Versuche der Eigentümer, mittels Drahtgeflechten oder Spikes, den Tauben das Brüten dort unmöglich oder zumindest sehr ungemütlich zu machen. Mit unterschiedlichem Erfolg.

Die Tauben können bis zu sieben Mal im Jahr brüten. Die ganzjährige Verfügbarkeit von Nahrung in der Stadt durch Abfälle führt zu einer immer weiter steigenden Taubenanzahl.

Einen gewissen Erfolg versprechen Taubenhäuser oder Taubenschläge auf Dachböden. Die Tiere werden dort regelmäßig gefüttert und sollen so dazu gebracht werden, sich möglichst nur dort aufzuhalten. Sobald sie sich eingewöhnt haben, kann man beginnen, ihre Vermehrung durch Ei-Attrappen zu regulieren. D.h. die gelegten Eier werden durch Gipseier ersetzt.

Der Gemeinderat hat sich im Jahr 2018 schon einmal mit der „Taubenplage“ beschäftigt. Damals wurde auch auf den ehemaligen Taubenschlag auf dem Dachboden des Rathauses hingewiesen. Dieser könnte reaktiviert werden. Das Thema sollte im Zusammenhang mit dem Umbau des Rathauses angegangen werden. Nachdem sich die Population der Tauben zwischenzeitlich aber rasant steigert, sollte vorher gehandelt werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Der Taubenschlag auf dem Dachboden des Rathauses kann reaktiviert werden. Es muss dazu aber auch eine sichere Begehbarkeit innerhalb der Dachbodens hergestellt werden.

Die Einrichtung des Taubenschlags macht allerdings nur Sinn, wenn eine Person gefunden werden kann, die die Betreuung übernimmt. Weder die Mitarbeiter der Verwaltung noch der

Hausmeister oder das Bauhofteam können dies zusätzlich übernehmen.

Es ist mit einem Zeitaufwand von ca. 1 Stunde täglich für Fütterung, Reinigung, Desinfektion zu rechnen. Die Verwaltung stellt sich vor, hierfür eine 450 €-Stelle auszuschreiben.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in der Sitzung formuliert.